

Paul Goldmann an Olga Gussmann, 29. 4. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße

Berlin

Berlin, 29. April.

Liebes Fräulein OLGA,

Ich habe heut fehr wenig Zeit und kann Ihnen nur in Eile für Ihren Brief danken
5 und Ihnen die Hand drücken. Sicherlich haben Sie einen großen Erfolg gehabt.
Ich erwarte bald Bericht. Schicken Sie mir, bitte, auch einige Zeitungsausschnitte.
Hätte man nicht ein Referat in der **N. Fr. Pr.** veranlassen können? Warum haben
Sie mir nicht ^{^vorher}vorher^v geschrieben?

Neue Freie Presse

Über **SALTEN** bin ich ganz Ihrer Ansicht.

Felix Salten

10 Ob ich einen Theil des Sommers mit Ihnen verbringen werde, weiß ich noch nicht.
Ich hätte Luft, mich in ein fehr wildes Land schicken zu lassen, weit, weit weg.
Daß ihre Schwester **LIESL** meinen Brief noch immer nicht beantwortet hat, ist ganz
einfach empörend. Sagen Sie, bitte, diesem jungen **Gefchöpf**, daß ich sie zur Erbin
meines ungeheuren Vermögens eingefetzt ha^{^be}tte^v, daß ich sie aber infolge ihres
15 pietätlofen Verhaltens wieder aus meinem Testament geftrichen habe.

Elisabeth Steinrück

→Elisabeth Steinrück

Herzliche Grüße an Sie **Beide Beide** und an Herrn **PAUL** von
Ihrem ergebenen

→Elisabeth Steinrück, →Elisabeth
Steinrück, Paul Marx

Dr. Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5247.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 971 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

5 *Erfolg*] Am 28. 4. 1901 trat **Olga Gussmann** in einer Schulvorstellung des **Konservato-
rium**s in **Friedrich Hebbels Maria Magdalena** auf. Siehe Arthur Schnitzler an Hermann
Bahr, 19. 4. 1901.

6 *Zeitungsausschnitte*] siehe Paul Goldmann an Olga Gussmann, 10. 5. [1901]

9 *Salten*] Hatte dieser eine Besprechung der Aufführung abgelehnt? Überraschend, aber
möglich, wäre ein Bezug auf das im Entstehen begriffene *Jung-Wiener Theater zum lie-
ben Augustin*. vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 5. [1901].

10 *Theil ... verbringen*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 4. [1901]

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Friedrich Hebbel, Paul Marx, Felix Salten, Olga Schnitzler, Elisabeth
Steinrück

Werke: Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Akten, Neue Freie Presse

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien

Institutionen: Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin